

FAST FACTS 2 – LAUREUS SPORT FOR GOOD FOUNDATION

“Sport has the power to change the world. It has the power to inspire. It has the power to unite people in a way that little else does. Sport can awaken hope where there was previously only despair.”

Nelson Mandela, Laureus World Sports Awards, Monaco 2000

- Die **Laureus Sport for Good Foundation** folgt der grundlegenden Vision, die Nelson Mandela Laureus gegeben hat: sozialer Wandel durch Sport.
- Aufgrund dieser Überzeugung, dass Sport die Kraft hat, die Welt zu verändern, begegnet die Laureus Sport for Good Stiftung den gesellschaftlichen Problemen von Kindern und Jugendlichen auf der ganzen Welt mit den Mitteln des Sports.
- Die Mitglieder der **Laureus World Sports Academy** - 47 der größten Sportlerinnen und Sportler aller Zeiten - engagieren sich ehrenamtlich für die Projekte auf der ganzen Welt. Die Academy Mitglieder besuchen als Botschafter die Projekte, um die Kinder für den Sport zu gewinnen und die Öffentlichkeit aufmerksam zu machen.
- Die Laureus Stiftung wird weltweit weiterhin von einer wachsenden Anzahl von Laureus Botschaftern unterstützt.
- Aktuell fördert die Laureus Sport for Good Stiftung 91 soziale Sportprojekte auf der ganzen Welt, eine Anzahl, die sich beständig erhöht. Seit der Gründung der Stiftung konnten insgesamt über 40 Mio. € an Spenden generiert werden. Weltweit wurden davon über 1,5 Mio. Kinder und Jugendliche im Alter von 8 – 18 Jahren gefördert.
- Neun nationale Laureus Stiftungen in den Ländern Argentinien, Frankreich, Deutschland, Italien, den Niederlanden, Südafrika, Spanien, Schweiz und USA wurden zur Unterstützung von sozialen Sportprojekten vor Ort gegründet. In Großbritannien ist eine weitere nationale Laureus Sport for Good Stiftung in Vorbereitung.
- Die Arbeit der Stiftung kommt vor allem Kindern und Jugendlichen zugute, die den größten Herausforderungen unserer Zeit wie Armut, Obdachlosigkeit, Krieg, Gewalt, Drogenmissbrauch, Diskriminierung und AIDS ausgesetzt sind.
- Die Laureus Sport for Good Foundation ist der Charity-Arm der **Laureus World Sports Awards**, die von den Gründungspartnern Daimler und Richemont initiiert wurden und von den Global Partner Mercedes-Benz, IWC Schaffhausen und Vodafone unterstützt werden. Die Laureus World Sports Awards werden jährlich an die besten Sportler der Welt über alle Disziplinen hinweg vergeben. Gleichzeitig dient die Awards-Verleihung als Plattform zur Präsentation der Stiftungsarbeit.

Übersicht – Laureus Sport for Good Foundation Projekte

AFRIKA

Buffalo City Soccer School - East London, Südafrika:

Sport wird eingesetzt als Motivation für Jugendliche, die angebotenen Lebenshilfe-Kurse zu besuchen, um ein Verständnis für die negativen Auswirkungen von Alkohol- und Drogenmissbrauch zu entwickeln. Darüber hinaus soll das Bewusstsein für HIV/AIDS weiter geschärft werden.

Coaching for Hope - Mali:

Randgruppen wird Zugang zu Sport, Bildung und dem generellen Erlernen von Lebenskompetenzen ermöglicht. Ebenfalls werden Betreuer geschult, um die Botschaft des Projektes weiterzugeben und eine größere Anzahl von Menschen zu erreichen.

Community Based AIDS Programme - Kampala, Uganda:

Angebot von Sportaktivitäten, Gesundheitsberatung und Bildung in sozialen Randgebieten, wo HIV sowie Aids eine große Bedrohung darstellen. Das Sportangebot umfasst Boxen, Fußball und Volleyball.

Development of Sports & Rights for People with Disabilities - Ruanda:

Ziel des Projektes ist die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in sichere und angemessene Sportprojekte in Schulen in Ruanda.

Fight with Insight - Johannesburg, Südafrika:

Das Box-Projekt, situiert am südlichen Stadtrand von Johannesburg, unterstützt jugendliche Straftäter, die ihr „Eingliederungsprogramm“, das ein Teil des südafrikanischen Jugendrechtssystems ist, erfolgreich beendet haben.

Grassroot Soccer - Afrika (Südafrika, Sambia, Simbabwe):

Grassroot Soccer nutzt die Kraft von Fußball als Mittel zum Kampf gegen Aids. Teil des Projektes ist dabei die Aufklärung über HIV, um bei den Kindern und Jugendlichen ein Bewusstsein dafür zu schaffen.

Great Commission United – Cape Town, South Africa

Die Mission der GCU ist es, der Jugend von Heideveld unschätzbare Werte wie Integrität, Durchhaltevermögen, Kreativität und Arbeitsmoral zu vermitteln, sodass die Kinder und Jugendlichen ihr volles Potential ausschöpfen können. Neben dem Erlernen von nützlichen Fähigkeiten, steht vor allem der Fußballsport im Vordergrund.

Grupo Desportivo de Manica - Manica, Mosambik:

Das Projekt begegnet Kindern und Jugendlichen mit einem ganzheitlichen Konzept, welches sich auf Sport, Bildung und Existenzgründung fokussiert, um den jungen Menschen den Start in ein selbstständiges Leben zu ermöglichen. Die vermittelten Fähigkeiten tragen dazu bei, dass die hohe Arbeitslosenquote sowie der HIV/ Aids Rate gesenkt werden kann.

Indigo Youth Movement - Isithumba, Durban, Südafrika:

Das Hauptziel des Projekts ist die Einführung des Skateboardens für Jugendliche in ländlichen Gebieten. Auch profitieren internationale Gäste von Einladungen in das Dorf im Rahmen eines Skateboard Camps, um mehr über die Kultur der Zulu zu lernen.

International Inspiration – Tanzania

Dieses Programm bietet den Kindern in Tanzania die Chance, Eigenschaften und Fähigkeiten zu entwickeln, die für das alltägliche Leben notwendig sind. Darüber hinaus werden die Kinder über HIV/Aids und Malaria aufgeklärt. Das Projekt berücksichtigt vor allem junge Mädchen und Kinder mit Behinderung.

Johannesburg Cubs -Südafrika:

Johannesburg Cubs und das Gauteng Cricket Board Entwicklungsprogramm ist ein Joint Venture zur Etablierung eines multi-ethnischen und interkulturellen Cricket Trainingsprogramms für Schulkinder in Johannesburg und Umgebung. Eine unterstützende Umgebung, frei von jeder Form von Diskriminierung, wird sichergestellt, um Selbst-Disziplin unter den Teilnehmern zu fördern, sie zu motivieren und für Leidenschaft und Integrität zu begeistern.

Kick4Life - Lesotho:

Verwendet Fußball als Mittel zur Sensibilisierung für HIV / AIDS und ermutigt die Teilnehmer, sich hinsichtlich dieser Krankheit testen zu lassen.

Legends Cup Trust, South Africa:

Dieses Projekt versucht mithilfe des Rugby-Sports das Leben der Kinder positiv zu beeinflussen. Gemeinsam mit der Organisation „Cool to be me“ bekämpft die Initiative Probleme wie Drogen, Verbrechen, AIDS, Vergewaltigung und Gewalt.

Little Champs - Johannesburg, Südafrika:

Lehrt jugendlichen Analphabeten in benachteiligten Gemeinden grundlegende sportlichen Fähigkeiten und verbessert dadurch gleichzeitig ihre Lernkompetenz.

Lungisani Indlela - Durban, Südafrika:

Das Back-to-School-Programm zielt darauf ab, die Anwesenheit von Kindern aus der Gemeinde Amaoti in der Schule zu erhöhen, da viele von ihnen die Schule ohne Abschluss verlassen. Das Projekt bietet den Jugendlichen die Möglichkeit Fußball und Korbball in Ferienclubs zu spielen.

Makomba-Ndlela Youth Movement - Limpopo, Südafrika:

Verwendet Sport als Mittel zur effizienten und nachhaltigen Jugendförderung, um Lebenskompetenzen, Gesundheitsbewusstsein, wirtschaftliche Emanzipation, Bildung und die Chance auf eine Ausbildung zu stärken.

Mathare Youth Sports Association (MYSA) - Nairobi, Kenia:

Kulturelles Programm mit Fokus auf einer Fußball-Liga mit über 1.700 Teams, die die Jugendlichen aus den Slums ermutigt, ihre Selbstachtung zu steigern sowie ihre Gesundheit und die Zukunftsaussichten zu verbessern. Das Programm verbindet Fußball mit Umwelt-Säuberungsaktionen, AIDS-Prävention, der Ausbildung von Führungskräften und weiteren gemeinschaftlichen Aktivitäten. Das Projekt wurde in den Jahren 2003 und 2004 für den Friedensnobelpreis nominiert.

Moving the Goalposts - Kilifi, Kenia:

Verwendet Fußball, um junge Frauen bei der Entwicklung grundlegender Lebenskompetenzen wie Vertrauen, Führung, Selbstachtung zu unterstützen. Fußball dient hier als idealer Ausgangspunkt für Initiativen bzgl. Gesundheit, Menschenrechte und wirtschaftliche Emanzipation.

OrphanAid Africa - Greater Accra, Ghana:

Bietet verschiedene sportliche Aktivitäten, vor allem Fußball, zur Bekämpfung von Problemen durch Vernachlässigung und Misshandlung und versucht mit Bildung, Gesundheitsversorgung ein positives Umfeld für verwaiste Jugendliche zu schaffen.

PeacePlayers International - Durban, Südafrika:

Bricht Barrieren zwischen verschiedenen Menschen. Junge Erwachsene werden zu Mentoren ausgebildet und klären Kinder über AIDS und andere kritische Fragen der Gesundheit auf.

PoloAfrica – Maluti Mountains, South Africa:

Das Zuhause von PoloAfrica ist die Uitgedacht Farm, eine Farm am Fuße des spektakulären Maluti Mountain. Das Projekt versucht mit Hilfe des Polosports und der Ponys die Kinder aus unterprivilegierten Familien für die Schule zu motivieren.

Right to Dream – Ghana:

Das Projekt bietet unterprivilegierten Kindern durch Sport, Erziehungs- und Förderungsmaßnahmen die Möglichkeit, sich zu einer Führungspersönlichkeit zu entwickeln und ihrem Leben eine positive Wende zu geben.

Rumbek Youth Sports Association - Rumbek, Sudan:

Das Projekt ist eine Replikation des erfolgreichen MYSA Modells und verwendet Fußball zur Entwicklung grundlegender Lebenskompetenzen – Vertrauen und das Selbstwertgefühl gefährdeter junger Frauen werden insbesondere gefördert. Fußball dient als ein idealer Ausgangspunkt für die Aufklärung über Gesundheit, Menschenrechte und wirtschaftliche Emanzipation.

Sport for All - Johannesburg, Südafrika:

Bietet Nahrung, Sicherheit und Schutz für Hunderte von Kindern, die von HIV / AIDS-Pandemie betroffen sind.

Soweto Rugby Schools Programme – Johannesburg, South Africa:

Zielt auf die Steigerung des Bildungsniveaus in den Schulen in verarmten Gebieten des Soweto Township ab. Mit Hilfe von Rugby sollen Schüler dazu ermutigt werden, ihre Schulleistung kontinuierlich zu verbessern.

Waves for Change – Cape Town, South Africa

Waves for Change nutzt die Kraft des Surfens, um den Kindern das Thema HIV näherzubringen und soziale Initiativen zu schaffen. Damit soll langfristig die Wahrnehmung von HIV verändert und die Ausbreitung eingedämmt werden.

ASIEN

IMAGE - Rajasthan, Indien:

In einer Schule für Kinder mit Behinderung, darunter Opfer von Kinderlähmung, wird den Kindern die Teilnahme am Sport mit nichtbehinderten Kindern ermöglicht. Vorurteile können abgebaut werden und der Kampf um gleiche Anerkennung in der Gesellschaft wird gedämpft.

Magic Bus - Mumbai, Indien:

Verwendet Sport als Mittel, um auf die allgemeine Entwicklung des Kindes Einfluss zu nehmen. Mädchen und Jungen lernen, ihr wahres Potenzial zu erkennen. Seit ihrer Gründung hat die Organisation Kindern aus einigen der schlimmsten sozialen Brennpunkten in der Welt geholfen und diese auf eine Reise der Selbstentdeckung geführt.

Operation Breakthrough - Hong Kong, China:

Bekämpft in Partnerschaft mit der Hongkonger Polizei und der Hong Kong Rugby Football Union Kriminalität und Jugendkriminalität unter Menschen mit niedrigem Einkommen und Einwanderergruppen.

Peace Players International - Israel / Palästina:

Nutzt Basketball um junge Menschen zusammenzubringen, die gewöhnlich nicht miteinander in Kontakt wären. Das innovative Konzept zur Friedensförderung beinhaltet insbesondere junge Menschen zu lehren, sich gegenseitig zu respektieren und Konflikte zu vermeiden.

Twinned Peace Basketball Programme- Israel / Palästina:

Das Peace Basketball-Programm fördert durch Sport die Zusammenarbeit zwischen zwei palästinensischen und israelischen Gemeinden.

Seenigama Sports for Life Project - Galle, Sri Lanka:

Ganzheitliches Programm, das Kultur, Sport, Bildung und wirtschaftliche Emanzipation nutzt, um einen dauerhaften Frieden, Wohlstand und Wohlergehen in Post-Konflikt-Gebieten zu realisieren.

Special Olympics Unified Sports™ Programme - China:

Baut soziale Barrieren durch gemeinsame Sportaktivitäten von Jugendlichen mit und ohne geistige Behinderung ab.

Spirit of Soccer - Kambodscha:

Mithilfe einer innovativen Methode, die Fußball und Spiele verbindet, werden Mädchen und Jungen gleichermaßen auf die Gefährlichkeit von Minen und sogenannten Blindgängern hingewiesen. Darüber hinaus sollen die Kinder auch mehr über sich selbst und ihre Herkunft lernen.

Spirit of Soccer – Irak:

Wie beim Kambodscha-Projekt werden Kinder und Jugendliche durch die Verbindung von Fußball und anderen Spielen über die Gefahren von Minen aufgeklärt.

Spirit of Soccer – Laos:

Wie in Kambodscha und im Irak werden Kinder und Jugendliche durch die Verbindung von Fußball und anderen Spielen über die Gefahren von Minen aufgeklärt.

Unity through Sport Project – Sri Lanka:

Als Replikation des Sports for Life Projektes konzentriert sich dieses Projekt auf die Verwendung verschiedener sportlicher Aktivitäten zur Betreuung junger Menschen in einem Gebiet, das vom Bürgerkrieg verwüstet wurde.

AUSTRALIEN

Cathy Freeman Foundation – Palm Island, Australien:

Das Projekt bietet den Kindern und Jugendlichen der indigenen Bevölkerung Sport- und Erziehungsprogramme und unterstützt sie bei ihrer persönlichen Entwicklung.

Football United – Australien:

Das Projekt verfolgt das Ziel, benachteiligte Gruppen und Flüchtlingskolonien durch Sport, Mentoren und Kontakte zu lokalen Organisationen und Politikern in die Gesellschaft einzubinden.

Burra Jarra Surfing Programme – Byron Bay, Australien:

Das Surfing Programm zielt darauf ab, Jugendliche aus Randgruppen durch Surfen zu positiven Vorbildern in ihrer Generation zu erziehen. Weiterhin soll das Selbstwertgefühl der Teilnehmer erhöht werden.

EUROPA

PeacePlayers International - Zypern:

Nutzt Basketball als Mittel, um einen sinnvollen Dialog zwischen griechischen und türkischen Zyprioten herzustellen.

Golf Educatif - Paris, Frankreich:

Golf auf kurzen Kursen, um Jugendlichen aus Armenvierteln Werte des Sports zu vermitteln.

Mani Football – Frankreich:

Die Organisation konzentriert sich auf den Schutz junger Fußballer aus der Dritten Welt vor Ausnutzung durch skrupellose Agenten.

Punch – Frankreich:

Verwendet Boxen als ein innovatives Werkzeug, welches die Integration in die Gemeinschaft fördert und den Jugendlichen ermöglicht, Vorurteile zu überwinden.

Laureus KICK the Ropes – Berlin, Deutschland:

Im Laureus KICK the Ropes-Hochseilgarten in der Nähe des Berliner Olympiastadions soll Kindern und Jugendlichen aus schwierigen sozialen Verhältnissen in der Gruppe vermittelt werden, wie man Teamgeist entwickelt, Verantwortung übernimmt, taktisch denkt oder vorausschauend plant.

Laureus KICK im Boxing – Berlin, Deutschland:

KICK im Boxing unter der Schirmherrschaft von Wladimir Klitschko verfolgt ein einfaches und erfolgreiches Rezept: Boxen hilft gegen Gewalt auf der Straße. Wer stark und selbstbewusst ist, wer die Technik und die Regeln kennt, der schlägt sich nicht mit anderen. Seit 2007 vermittelt „KICK im Boxing“ diese Fähigkeit Jungen und Mädchen ab 10 Jahren in vier Bezirken Berlins.

Laureus Kick on Ice – Berlin, Deutschland:

KICK on Ice unter der Schirmherrschaft von Katarina Witt bietet seit 2003 eine Alternative zu Gewalt, Drogen und Kriminalität. Auf verschiedenen Eissportanlagen werden - vor allem spät abends - Eishockeytraining und Eishockeyturniere für Jugendliche aus den sozialen Brennpunkten Berlins organisiert.

Kicking Girls – Bundesweit, Deutschland:

Dieses Projekt unter der Schirmherrschaft der deutschen Laureus-Botschafterinnen Birgit Prinz und Nia Künzer wendet sich speziell an Mädchen mit Migrationshintergrund. Die Teilnahme am organisierten Fußballsport im Verein soll dabei helfen, die Lebenssituation solcher Mädchen zu verbessern und die soziale Integration zu fördern.

KidSwing – München, Deutschland:

Das Projekt KidSwing unter der Schirmherrschaft von Martin Braxenthaler nutzt Golf als motivierenden Therapieansatz. Behinderte, kranke und gesunde Kinder trainieren und spielen gemeinsam. Das therapeutische Golfen in der Gruppe bildet für kranke und behinderte Kinder einen wichtigen Baustein in der Physiotherapie, denn es ermöglicht Bewegung ohne Zwang und Schmerz.

Move&do – Stuttgart, Deutschland:

Das mobile Projekt „move&do“ unter der Schirmherrschaft des ehemaligen Bobfahrers Christoph Langen bietet eine Vielfalt an Aktivitäten in der Natur mit dem Ziel, die soziale Integration von Schülern durch innovative Übungen und Spiele zu fördern. Sozialkompetenzen wie Vertrauen, Teamarbeit und Konfliktfähigkeit werden ausgebildet. Ziel des Projekts ist es, die jungen Menschen in die Lage zu versetzen, sich selbst zu helfen und nachhaltig einen positiven Effekt auf Schule und Familie zu schaffen.

KICKFORMORE – Baden-Württemberg, Deutschland:

KICKFORMORE unter der Schirmherrschaft von Axel Schulz ist eine Straßenfußball-Liga für Kinder und Jugendliche aus sozialen Brennpunkten an sieben Standorten in Baden-Württemberg. Toleranz ist dabei das oberste Ziel: Es gibt keine Schiedsrichter, die Regeln werden von den jugendlichen Spielern selbst festgelegt und durchgesetzt. KICKFORMORE dient vor allem der Integration von Jugendlichen verschiedener Herkunft.

Kids for future – Köln, Deutschland:

Kids for future ist ein innovatives Sport- und Beratungskonzept für Kinder und Jugendliche aus sozialen Brennpunkten in Köln. Der Fokus gilt hauptsächlich den Teilnehmern mit Migrationshintergrund und delinquenten Verhaltensweisen. Mehrmals die Woche können die Kids am Boxtraining teilnehmen, zusätzlich steht ihnen eine erfahrene Sonderschullehrerin einmal wöchentlich bei schulischen Problemen beratend zur Seite.

Laureus Schneetiger – Österreich:

Das Projekt wendet sich an Kinder und Jugendliche mit Behinderung und versucht, ihnen den sonst erschwerten Zugang zu Wintersportaktivitäten zu ermöglichen. Neben einem aktiven und gesundheitsfördernden Leben sollen ihnen aber auch Werte wie Selbstbewusstsein und Teamgeist vermittelt werden.

Polisportiva Napoli - Neapel, Italien:

Das Projekt richtet sich an Kinder und Jugendliche aus wirtschaftlich schwachen Regionen und verfolgt das Ziel, gewalttätiges Verhalten zu verhindern, indem verschiedene Sport-Gruppen miteinander verknüpft werden. Dadurch erleben die Kinder ein positives soziales Umfeld.

Polisportiva Roma – Rom, Italien:

Wie das Projekt Polisportiva in Neapel wendet sich das römische Projekt an Kinder und Jugendliche aus wirtschaftlich schwachen Regionen und verfolgt das Ziel, gewalttätiges Verhalten zu verhindern, indem verschiedene Sport-Gruppen miteinander verknüpft werden. Dadurch erleben die Kinder ein positives soziales Umfeld.

Midnight Basketball League, Italien:

Das Projekt bietet Jugendlichen Basketball-Einheiten in Gebieten mit hoher Jugendkriminalität. In den späten Abendstunden holt es die Jugendlichen weg von der Straße. Etwa 100 Jugendliche aus dem Mailänder Stadtteil Quarto Oggiaro nehmen an Spielen und am Training für zwei Stunden am Tag, dreimal pro Woche, teil.

AON Midnight Football League – Niederlande:

Das Projekt soll den jungen Erwachsenen die Möglichkeit geben, am Fußball teilzunehmen und hilft ihnen damit sich von den Straßen fernzuhalten. Das Programm integriert Fußball mit Workshops zu verschiedenen sozialen Themen und begleitet die Teilnehmer nicht zuletzt intensiv beim Eintritt in den Arbeitsmarkt.

PeacePlayers International – Irland:

Die Organisation hilft jungen Menschen aus verschiedenen Religionen, zum Basketball spielen zusammen zu kommen.

Special Olympics – Russland:

Das Projekt bietet Kindern und Jugendlichen mit geistigen Einschränkungen ganzjährig Training in olympischen Sportarten an. Durch den Sport wird gegenseitige Toleranz gefördert und Selbstbewusstsein aufgebaut.

Special Olympics – Spanien:

Zielt darauf ab, die persönliche Entwicklung und Integration von Menschen mit geistiger Behinderung durch ein vielfältiges Angebot an sportlichen Aktivitäten zu fördern.

Fundacion Alex – Spanien:

Arbeitet mit geistig behinderten Kindern, denen im Rahmen des Projekts die Chance gegeben wird, Sport zu treiben. Durch die sportliche Betätigung gewinnen die jungen Menschen an Selbstvertrauen.

Street League – Glasgow, Schottland:

Verwendet Fußball und andere Sportaktivitäten, um junge Frauen auf dem Weg aus der Arbeitslosigkeit zu begleiten. Weiterbildungen im Rahmenprogramm der sportlichen Aktivitäten unterstützen den Weg in ein Beschäftigungsverhältnis.

BlindSpot – Schweiz:

Durchführung von Snowboard- und Klettercamps für sehende und sehbehinderte Kinder und Jugendliche. Vermittlung von Selbstvertrauen durch gemeinsame Aktivitäten.

Bunkicktgut – Schweiz:

Offene, interkulturelle Strassenfußball-Liga mit vereinsähnlichen Strukturen. Förderung der Integration von jungen Migranten in der Schweiz mit Hilfe des Sports. Engagement in der Gemeinschaft durch Selbstbestimmung des Trainingsrhythmus sowie Übernahme von Eigenverantwortung.

Laureus Alpino – Schweiz:

Projekt ermöglicht Kinder und Jugendlichen mit körperlicher Behinderung Ski-Aktivitäten in der Schweiz.

Laureus Cavallo – Winterthur, Schweiz:

Kinder im Alter von 8 bis 14, die aus sozialen Brennpunkten stammen, wird eine Teilnahme an einer Reitschule angeboten. Die emotionale Bindung an Pferde regt alle fünf Sinne an, fördert das Gefühl für Verantwortung, Geduld und Durchsetzungsvermögen und steigert das Selbstbewusstsein.

Laureus Girls in Sport – Schweiz:

Laureus Girls in Sport bietet jungen Mädchen die Chance, Sport zu treiben und etwas über Gesundheit zu lernen.

Midnight Projekte Schweiz – Schweiz:

Jungen Menschen wird die Gelegenheit geboten, sich in sportlichen Aktivitäten zu integrieren. Hauptziel des Projekts ist dabei, Spaß zu haben.

Open Sunday – Schweiz:

Das Projekt wendet sich an sechs- bis zwölfjährige Kinder, führt sie an den Sport heran und vermittelt ihnen eine aktive und gesunde Lebensweise. Damit sollen Übergewicht und Diabetes verhindert werden.

Fight for Peace – London, Vereinigtes Königreich:

Basierend auf Luta pela Paz (Fight for Peace) in Rio de Janeiro, nutzt das Projekt Boxen, um der Jugend eine Alternative zu Gewalt und Kriminalität in den Innenstädten des Londoner East Ends zu bieten.

Laureus MotorV8 – Oxford, Vereinigtes Königreich:

Projekt, das den Motorsport nutzt, sozial benachteiligte Jugendliche davor zu bewahren, vorzeitig die Schule zu verlassen. Ziel ist außerdem die Erweiterung von persönlichen Fähigkeiten, das Selbstvertrauen zu stärken und die Jobsuche der jungen Menschen zu betreuen.

Laureus Urban Stars London – Vereinigtes Königreich:

Verwendet Sport und Bildung als Mittel zur Bekämpfung der Jugendkriminalität. Die Sportaktivitäten motivieren die gefährdeten Jugendlichen, zu lernen und sich gegen die Mitgliedschaft in einer Gang zu entscheiden.

Laureus Urban Stars West Midlands – Vereinigtes Königreich:

Verwendet Sport und Bildung als Mittel zur Bekämpfung der Jugendkriminalität. Die Sportaktivitäten motivieren die gefährdeten Jugendlichen, zu lernen und sich gegen die Mitgliedschaft in einer Gang zu entscheiden.

Laureus Urban Stars Manchester – Vereinigtes Königreich:

Verwendet Sport und Bildung als Mittel zur Bekämpfung der Jugendkriminalität. Die Sportaktivitäten motivieren die gefährdeten Jugendlichen, zu lernen und sich gegen die Mitgliedschaft in einer Gang zu entscheiden.

Midnight Basketball League – Vereinigtes Königreich:

Über einen Zeitraum von drei Jahren versucht dieses Projekt, mit sportlicher Betätigung und Wettbewerben im Basketball gefährdete Jugendliche aus Süd- und Zentral London zu erreichen. Ein Bewusstsein für die Gemeinschaft, das Training und persönliche Entwicklungspfade soll geschaffen werden.

Street Games - Vereinigtes Königreich:

Street Games ist eine bahnbrechende Organisation, die Sporteinheiten in benachteiligten Gemeinden entwickelt und Sport für Kinder und Jugendliche unabhängig ihrer sozialen Lebensumstände zugänglich macht.

Street League – London, Vereinigtes Königreich:

Verwendet Fußball und andere Sportaktivitäten, um junge Frauen auf dem Weg aus der Arbeitslosigkeit zu begleiten. Weiterbildungen im Rahmenprogramm der sportlichen Aktivitäten unterstützen den Weg in ein Beschäftigungsverhältnis.

Track Academy – Vereinigtes Königreich:

Nutzt die Kraft des Sports, um junge Sportler aus einer der schwierigsten Gemeinden zu begeistern und zu positiven Vorbildern zu erziehen. Das Projekt nutzt Leichtathletik als Halt für gefährdete Jugendliche, die Inspiration, Vorbilder und einen strukturierten Weg benötigen. Hilfestellung erfolgt ebenso bei dem Versuch Qualifikationen zu erwerben und realistische Ziele zu erreichen.

NORDAMERIKA

Cross Across America – New York, USA

Das Projekt fördert Trainer, die den Sport als Mittel für sozialen Wandel nutzen wollen. Durch die Sportprogramme wird den Teilnehmern, die aus den ärmsten Vierteln stammen, eine gesunde Lebensweise vermittelt. Außerdem werden sie bei ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt.

SÜDAMERIKA

Ciudad Oeste (West City) - Mendoza, Argentinien:

Ein einzigartiges Programm in Argentinien, das Sportarten wie Fußball, Netzbball und Basketball benutzt, um Kriminalität, Delinquenz und Drogen unter benachteiligten Jugendlichen zu bekämpfen.

Club Deportivo Barracas - General Lamadrid, Argentinien:

Die Initiative in der Provinz von Buenos Aires, die auf dem Gemeinschaftsgedanken beruht, setzt Sport und den traditionellen argentinischen Tanz, den Murga, in einer Weise ein, so dass die Relevanz von Bildung, Gemeinschaft und Werten verstärkt und gefestigt wird.

Sport for Life - Rosario, Santa Fe, Argentinien:

In enger Zusammenarbeit mit örtlichen Schulen in benachteiligten Stadtteilen von Rosario, ermöglicht das Projekt Kindern, Fußball und Hockey in einer sicheren Umgebung zu spielen. E-learning, Kunst- sowie Handwerks-Workshops und eine warme Mahlzeit werden angeboten.

Unión y Amistad de San Isidro (San Isidro Development Project) - Buenos Aires, Argentinien:

Ein Sport- und Ausbildungs-Programm, das in einem Gebiet angesiedelt ist, wo Verbrechen, Drogenhandel, Alkoholmissbrauch, Gewalt und Schusswaffen den Alltag prägen.

Virreyes Hockey - Buenos Aires, Argentinien:

Aufgestellt in Virreyes, einem beliebten Stadtteil im Norden von Buenos Aires, nutzt das Projekt Feldhockey als Mittel zur sozialen Betreuung junger Mädchen.

Luta pela Paz (Fight for Peace) - Rio de Janeiro, Brasilien:

Das Projekt Fight for Peace wurde im Jahre 2000 gegründet und ist angesiedelt in Complexo da Maré, einem Elendsviertel in Rio de Janeiro, dessen Todesrate an ein Schlachtfeld erinnert. Dieses Box-Projekt für junge Menschen bietet eine Alternative zum bewaffneten Kampf und Verbrechen der Drogen- und Bandenkriege.

Sports san Frontieres – Port au Prince, Haiti:

Nach dem schweren Erdbeben in Haiti müssen erst wieder Sportaktivitäten aufgebaut und Strukturen geschaffen werden. Neben diesem Ziel versucht das Projekt in den Sportangeboten, die Kinder und Jugendlichen für die Themen HIV/AIDS, Gewalt und Gesundheit sowie Hygiene zu sensibilisieren.

La Liga LimaKids - Lima, Peru:

Im Mittelpunkt dieses Sportprojekts steht das Ziel, die Fähigkeit verwaister und armer Kinder zur sozialen Interaktion, zu Sport und einer persönlichen Entwicklung zu fördern. Regelmäßiges Fußballtraining und Spiele stehen hier im Fokus der Sporteinheiten.

Sports in Underdeveloped Areas - Uruguay:

Laureus arbeitet zusammen mit der Gonzalo Rodriguez Stiftung an diesem Projekt, das Kinder in Sport- und Trainingsprogramme einbindet, um das Schulschwänzen zu reduzieren und Delinquenz und Drogenmissbrauch zu vermindern.

Weitere Informationen finden Sie unter www.laureus.com